



institut
dr. müller köln

THEMENÜBERSICHT

FÜHRUNG

FÜHRUNGSKRÄFTE



ALS STELLVERTRETUNG FÜHREN

Rolle und praktische Umsetzung

WURUM ES GEHT

Die Arbeitssituation stellvertretender Führungskräfte weist eine Reihe besonderer Merkmale auf. Durch die Wahrnehmung der Führungsaufgabe in Vertretungszeiten kann die stellvertretende Führungskraft in Situationen kommen, in denen kurzfristige Entscheidungen gefordert sind, ohne den Kontext inhaltlich und psychologisch zu kennen. Rollenkonflikte zwischen der vorübergehenden Führungsrolle und der sonstigen Rolle als „Kollegin oder Kollege“ können entstehen. Die eigene Haltung kann fallweise im Gegensatz zur implizit erwarteten Haltung der Führungskraft stehen. Die Stellvertreterrolle lässt sich im Spannungsfeld zwischen passiver Stellvertretung und aktiver Führungsunterstützung sehr unterschiedlich ausfüllen. In diesem Spannungsfeld brauchen stellvertretende Führungskräfte praktische Orientierung für ihr Verhalten.

ZIEL DES SEMINARS

Den stellvertretenden Führungskräften konkrete Unterstützung für die Rollenfindung und für die erfolgreiche praktische Umsetzung insbesondere in schwierigen Situationen geben.

INHALTSÜBERSICHT

- Die formale Gestaltung der Rolle der stellvertretenden Führungskraft
- Anlässe und Umfänge der Stellvertretung
- Spannungsverhältnis zwischen der Rolle als Führungskraft und als Kollegin oder Kollege
- Spannungsverhältnis zwischen eigener Position und den Anforderungen der Leitung
- Bewusste Gestaltung der Beziehung zwischen Führungskraft und Stellvertretung
- Gemeinsame Formulierung von Spielregeln für die Wahrnehmung der Stellvertretung
- Schwierige Situationen als Stellvertretung meistern
- Entscheidungen treffen
- Motivieren – Mit Demotivation umgehen
- Bestehende Probleme ansprechen – Kritik äußern
- Mit Spannungen und Konflikten umgehen